

Kantonsrat

Eingegangen: 4. August 2008/38

Nelly Dalpiaz
Kantonsrätin
Ungarbühlstrasse 56
8200 Schaffhausen

K-Nr. 2790

An den Regierungsrat
des Kantons
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. August 2008

Kleine Anfrage

20/2008

Die Seniorenallianz fragt den Regierungsrat an, ob die Möglichkeit besteht, zur Sanierung der KSS Schaffhausen, zusätzlich einen einmaligen Betrag von 1 Million Franken aus dem Lotteriefonds auszurichten.

Jährlich wird vom Reingewinn der Schweizerischen Lotteriegesellschaft, nach einem Verteilschlüssel den Kantonen einen Betrag zugestellt. Der Kanton Schaffhausen kann jährlich mit 2 bis 3 Millionen Franken rechnen. Für den Verteilschlüssel dieses Betrages wurde vor Jahren die Kompetenz vom Kantonsrat an die Regierung übertragen. Mit kleineren und grösseren Beträgen werden Vereine und Institutionen aller Art unterstützt.

Nun kommen wir zum Wesentlichen: 80 Prozent der Gelder gehen an Kultur, darin enthalten ist auch ein kleiner Anteil für Kultur im Bereich der Jugendförderung. Verschiedene Klein- und Grosstheater sowie Museen werden berücksichtigt. Viel zuwenig wird aber in den Breitensport investiert. Seit einer Leistungsvereinbarung zwischen Stadt/ Kanton mit Urs und Christa Raussmüller soll zukünftig für die Hallen für neue Kunst jeweils ein Hauptteil des Lotteriefonds abgezweigt werden. Im März 2008 veröffentlichten die Schaffhauser Nachrichten das finanzielle Engagement des Kantons. Änderungen gegenüber dem Budget 2008/09 zeigen auf, dass künftig jährlich 350'000 bis 400'000 Franken an die Hallen aus Geldern des Lotteriefonds, möglicherweise auch aus Steuergeldern, ausbezahlt werden. Bis anhin betrug die Unterstützung des Kantons jährlich 100'000 bis 200'000 Franken.

Im Hinblick auf die desolate Situation in der KSS muss die Sanierung dringend angegangen werden. Viele tausend Besucher des gesamten Kantons sind Benutzer der KSS-Anlage von klein an bis ins hohe Alter. Wird eine Relation des Kantons zwischen vorgesehenem wiederholten Aufwand an die Hallen und dem einmaligen Betrag zur Sanierung gezogen, so wird sichtbar, dass ein grosser Teil unserer Bevölkerung offensichtlich benachteiligt wird.

Im Lotteriefonds befindet sich eine stille Reserve von Franken 2 Millionen. Der Bund schreibt vor, dass die Gelder des Lotteriefonds an kulturelle und sportliche Projekte verteilt werden müssen. Demnach wäre ein ergänzender Zuspruch von 1 Million Franken gerechtfertigt.

Die **wiederauferstandene** Seniorenallianz Schaffhausen und mit uns viele Mitbürgerinnen und Mitbürger erwarten von der Regierung ein nochmaliges Überdenken der finanziellen Unterstützung. Wir hoffen, und mit uns ein Grossteil der Bevölkerung, auf eine positive Beantwortung unserer kleinen Anfrage

Für die Beantwortung der Anfrage bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüssen


Nelly Dalpiaz